

Versteckte Computer — Unkontrollierbare Vernetzung

In unseren Breiten steht inzwischen auf fast jedem Schreibtisch ein Computer und ein beachtlicher Teil der Bevölkerung nutzt das Internet. Darüber hinaus gibt es jedoch ein weitgefächertes Spektrum von Techniknutzung und -einsatz, in dem Computer und Computertechnik entscheidend, aber nicht immer erkennbar sind. Die Technik ist eher versteckt, eingebettet in Geräte, Maschinen, Fahrzeuge und technische Systeme aller Art.

Zusätzlich werden Computer immer beweglicher. Die Technik ist so weit entwickelt, dass der Einsatz von Computern unterwegs, überall, jederzeit und in Verbindung mit vielerlei anderer Tätigkeiten möglich wird. Der Laptop ist nur der Anfang, der Computer in der Gürtelschnalle mit dem Bildschirm in der Brille ist schon keine Utopie mehr. Verbunden mit neuen Vernetzungstechniken, die den Aufbau auch mobiler Ad-hoc-Netze nach aktuellem Bedarf erlauben, entstehen völlig ungeahnte Potenziale und Perspektiven für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik sowie digitalen Medien.

Besonderes Augenmerk verdient die in letzter Zeit intensiv weiter entwickelte und verstärkt eingesetzte RFID-Technik. Mit deren Hilfe können Objekte und Personen lokalisiert und auf Tags oder Transpondern mitgeführte Informationen abgerufen und weiterverarbeitet werden. Berücksichtigt man dies, so sind die Möglichkeiten, Computer zu verstecken und unkontrollierbare Netze aufzubauen, in den letzten Jahren immens gewachsen.

Wie bei allen technischen Entwicklungen bringt das nicht nur Chancen und wünschenswerte Neuerungen mit sich, sondern auch Risiken und Gefahren, und es kann zu Missbrauch und Fehlentwicklungen führen. Die diesjährige FlfF-Jahrestagung ist diesem Thema gewidmet. Es geht um versteckte Computer und unkontrollierbare Vernetzung und um die gesellschaftlichen Folgen, die damit verbunden sind.

Workshops (Stand 16.08.2005)

- *Klaus Wiegerling und Jessica Heesen (Uni Stuttgart):* UbiComp? Szenarien und ihre Bewertung.
- *Christine Fischer (München):* Versteckte Linux-Rechner – Maulwurfgetier im Netz. Von ReVisionen zu Projektideen kritischer Informatik
- *Ingrid Rügge (Uni Bremen):* Wenn einem der Computer auf den Pelz rückt: Technologien und Anwendungen des Wearable Computing
- Die Anmeldung weiterer Workshops ist sehr erwünscht. Bei Interesse bitte Nachricht an info@fiff2005.de

Versteckte Computer | Unkontrollierbare Vernetzung



21. FlfF-Jahrestagung, 5./6.11.2005 in München

Das Tagungsprogramm

Samstag, 5. November 2005

ab 10:30	Eröffnung des Tagungsbüros
11:00-12:00	<i>Florian Pfaff, München:</i> Keine Software für Angriffskriege – zur straflosen Verweigerung der Mitarbeit am Irak-Krieg
13:30-13:45	Begrüßung zur FlfF-Jahrestagung
13:45-14:45	<i>Wolfgang Coy, Humboldt-Universität zu Berlin:</i> Volksvermögen und geistiges Eigentum
15:15-17:45	Workshops
18:00-20:00	Mitgliederversammlung (mit Vorstandswahlen)

Sonntag, 6. November 2005

ab 09:30	Eröffnung des Tagungsbüros
10:00-11:00	<i>Sarah Spiekermann, Humboldt-Universität zu Berlin:</i> Ubiquitous Computing – soziale und ökonomische Aspekte bei einer Technikfolgenabschätzung
11:30-13:00	Podiumsdiskussion: Ubiquitous Computing – unaussprechlich, unausgegrenzt, unausstehlich? Oder doch eine gute Sache? <ul style="list-style-type: none">• <i>Hans-Jörg Kreowski, Uni Bremen</i>• <i>Ingrid Rügge, Uni Bremen</i>• <i>Albrecht Schmidt, LMU München</i>• <i>Sarah Spiekermann, HU Berlin</i>• <i>Klaus Wiegerling, Uni Stuttgart</i>
13:00-13:15	Verabschiedung

Änderungen vorbehalten

Die Organisation

Tagungsort	Fachhochschule München (FHM) Lothstraße 34 80335 München
Veranstalter	Fiff e.V. Fachhochschule München, Fachbereich Informatik/Mathematik
Programmkomitee	Peter Bittner, HU Berlin Eva Hornecker, Univ. of Sussex Klaus Köhler, FH München Hans-Jörg Kreowski, Uni Bremen
Organisation	Christine Fischer Stefan Hügel Klaus Köhler (Tagungsleitung) Hans-Jörg Kreowski Fiff-Geschäftsstelle, Bremen

Kontaktadresse

Fiff-Jahrestagung 2005
c/o Klaus Köhler
Fachhochschule München
Fachbereich Informatik/Mathematik
80335 München
E-Mail 2005@fiff.de oder kk@fiff.de
<http://www.fiff.de/2005/>

Anmeldung

Anmeldung bitte per E-Mail mit Name, Angabe ob Mitglied, Anschrift und E-Mail-Adresse an info@fiff2005.de senden.

**Die Tagung ist kostenlos.
Auch interessierte Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen!**

Das F.I.f.F.

Im Fiff (Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V.) haben sich ca. 700 engagierte Frauen und Männer aus Lehre, Forschung, Entwicklung und Anwendung der Informationstechnik zusammengeschlossen, die sich nicht nur für die technischen Aspekte, sondern auch für die gesellschaftlichen Auswirkungen und Bezüge des Fachgebiets verantwortlich fühlen. Wir wollen, dass die Informationstechnik im Dienst einer lebenswerten Welt steht. Das Fiff bietet ein Forum für eine kritische und lebendige Auseinandersetzung – offen für alle, die daran mitarbeiten oder auch einfach nur informiert bleiben wollen.

Fiff-Büro:

Geschäftsstelle Fiff e.V.
Goetheplatz 4
28203 Bremen
Fon 0421 33659255
Fax 0421 33659256
E-Mail fiff@fiff.de
<http://www.fiff.de>

Mailingliste:

An-/Abmeldung: fiff-l-request@fiff.de
Beiträge: fiff-l@fiff.de

V.i.S.d.P.: K. Köhler, FH München, Lothstraße 34, 80335 München

Versteckte Computer | Unkontrollierbare Vernetzung



21. F.I.f.F. - Jahrestagung, 5./6.11.2005 in München

